



INNOVATIONEN IN DER LOGISTIK

TRANS FER

KUNDEN- UND
MITARBEITER-MAGAZIN
DER GEIS GRUPPE

> 02.2018



TOP THEMA

Innovationen in der Logistik 04

ROAD SERVICES

Milliardenschwere Mauterhöhung 08
Weiter für Daimler unterwegs 10

AIR + SEA SERVICES

Geis Air + Sea kommt gut an 11

LOGISTICS SERVICES

Logistikzentrum Gochsheim eingeweiht 12
Neues Logistikprojekt für babymarkt.de 14
Reifenlogistik in Luxemburg 15

VERMISCHTES

Die neuen Azubis sind am Start 16
Best Azubis prämiert 17
Geis-Auszubildende sind Klassenbeste 17
Auf die Plätze – fertig – los! 18
Mitarbeiter werben Mitarbeiter 18
Jobmesse in außergewöhnlicher Location 18
Unsere Jubilare – 40 und 25 Jahre bei Geis! 19
Azubi-Marketing jetzt auch via Video 19
Hilfe für Kinder 19

IMPRESSUM

Herausgeber

Hans Geis GmbH + Co KG Internationale Spedition
Rudolf-Diesel-Ring 24, 97616 Bad Neustadt/Saale
Tel.: +49 (0) 9771 – 603 0
Fax: +49 (0) 9771 – 603 109
www.geis-group.com
Verantwortlich i.S.d.P.:
Geschäftsführung der Geis Gruppe

Redaktion/Verlag

STROOMER PR | Concept GmbH
Christian Stephan
Deborah Plachetka
Rellinger Straße 64a, 20257 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 – 853133 0
Fax +49 (0) 40 – 853133 22
E-Mail: mail@stroomer.de

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Kunden, unsere Mitarbeiter, unsere Leistungen und Services – diese Faktoren haben entscheidend zur erfolgreichen Entwicklung der Geis Gruppe in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten beigetragen. Doch eine ebenso wichtige Rolle spielen Innovationen für unser Unternehmen.

INNOVATIONEN WERDEN BESCHLEUNIGT

So haben wir frühzeitig begonnen, unsere IT-Abteilung auszubauen, unsere Kunden über intelligente Kommunikationssoftware an Spedition und Kontraktlogistik anzubinden, Touren durch Algorithmen optimieren zu lassen. Auch programmierten wir bereits vor einigen Jahren unsere erste Smartphone-App zur Ablieferscannung.

Wir führen in immer kürzeren Zeitabständen Innovationen ein – sofern sie rentabel sind und von allen Seiten akzeptiert werden. Welche Neuerungen wir zurzeit im Geschäftsbereich Logistics Services erproben, einsetzen und weiter forcieren, erfahren Sie in der Titelstory ab Seite 4.

AIR + SEA SERVICES STARTEN DURCH

Ebenfalls positiv entwickelt hat sich der Bereich Air + Sea Services in Deutschland. Seitdem wir in der letzten Transfer-Ausgabe von der Neuaufstellung mit eigenen Air + Sea-Teams berichteten, hat sich einiges getan: So wurden weitere Nieder-



Wolfgang Geis (links) und Hans-Georg Geis

lassungen eröffnet und ein länderübergreifend einheitliches IT-System eingeführt (siehe Seite 11). Vor allem aber freuen uns die sehr positiven Rückmeldungen der Kunden auf unseren Neustart.

Gute Nachrichten auch aus unserem Geschäftsbereich Road Services. Hier konnten wir ein Jubiläum feiern: Seit genau 25 Jahren arbeiten wir mittlerweile als Gebietsspediteur für Daimler (Seite 10).

Viele weitere Neuigkeiten rund um die Geis Gruppe erfahren Sie in der aktuellen Transfer-Ausgabe. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihre

Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis, geschäftsführende
Gesellschafter der Geis Gruppe

MIT INNOVATIONEN IN DIE ZUKUNFT



INNOVATIONEN IN DER LOGISTIK

Kundennah, effizient und nachhaltig: Die Geis Gruppe setzt auf Innovationen und treibt ihren Einsatz und ihre Entwicklungen auch in der Kontraktlogistik voran.

Schon der Einsatz von RFID-Tags in Elektronikprodukten und Textilien, die frühzeitige Installation von Pick-by-voice-Systemen oder die aktuelle Smartphone-App zur Ablieferscannung machen deutlich: In der Kontraktlogistik werden neue Techniken geprüft und dann in der Breite ausgerollt, wenn Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz gesichert sind.

„Innovative Lösungen und die Digitalisierung der Prozesse eröffnen uns große Potenziale und Wettbewerbsvorteile“, sagt Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer der Geis Holding. „Daher haben wir ihre Erprobung und Entwicklung systematisiert.“

EXPERTEN IM EINSATZ

Das Know-how wird in eigenen Arbeitsgruppen und in unternehmensübergreifenden Workshops erarbeitet. So engagiert sich Geis im Bereich neue Techniken in der Lagerlogistik in einer BVL-Arbeitsgruppe aus Experten von Handel, Industrie und Logistik. Gemeinsam werden Technologien identifiziert, mögliche Einsatzbereiche ermittelt und die Innovationen bewertet.

© iStock / PeopleImages



Andere Projekte werden durch speziell dafür freigestellte Entwicklungsteams aus Projektmanagern und Programmierern vorangetrieben. Dazu zählen intelligente Dispositionssysteme für die Spedition ebenso wie Kapazitätsplanungstools für die tägliche Optimierung aller Lager-Ressourcen entlang der ständig schwankenden Mengenanforderungen an den einzelnen Standorten.

Im neuen Logistik- und Technologiezentrum Gochsheim erprobt Geis zurzeit ganz konkret drei Innovationen aus dem Bereich Identifikationstechnologie:

1. RINGSCANNER:

Der Scanner wird wie ein Ring auf den Finger gesteckt und ist mit einem Akkupack verbunden, der wie eine Armbanduhr getragen wird. Hauptvorteil ist, dass der Kommissionierer beide Hände frei hat und den Handscanner nicht ständig ablegen und aufnehmen muss. Zudem arbeitet das Gerät schnell und hat eine hohe Erkennungsrate. Bezüglich Gewicht und Ergonomie kann der Akku in Verbindung mit der Befestigung am Handgelenk noch optimiert werden. In tschechischen Geis-Standorten wird darüber hinaus getestet, wie die Effizienz durch die Kombination des Ringscanners mit einem Display noch verbessert werden kann. Dafür werden entweder Handys am Arm getragen oder Tablets auf dem Kommissionierwagen fixiert.

2. KOMMISSIONIERHANDSCHUHE:

Hier befindet sich das Lesegerät nach Anlegen des Handschuhs auf dem Handrücken. Beide Hände sind zum Picken frei, zudem ist die Handhabung sehr benutzerfreundlich und komfortabel. Trotz der kompakten Maße und des geringen Gewichts reicht die Akkulaufzeit für eine Acht-Stunden-Schicht aus. Auch beim Kommissionierhandschuh kann die Effizienz durch eine Visualisierung wie beim Ringscanner gesteigert werden. Der Hersteller des Handschuhs arbeitet an Modellen mit einem eigenen kleinen Monitor.

>>>



3. PICK-BY-VISION:

Die Nutzung von Datenbrillen wurde ebenfalls mehrmals getestet. Geis hat sich aber noch gegen einen breiten Einsatz entschieden. Zwar sind beide Hände frei und Informationen werden direkt angezeigt, doch ist vor allem die Zielgenauigkeit des integrierten Scanners aus Geis-Sicht noch nicht ausreichend für den regelmäßigen Praxiseinsatz. In einem weiteren Pilottest sollen dann die Kriterien für einen Dauereinsatz überprüft werden, insbesondere hinsichtlich Ergonomie und dem individuellen Feedback der Benutzer. Die Ringscanner und Kommissionierhandschuhe haben sich bereits in der Praxis bewährt. Die Effizienz wird durch ein zusätzliches Visualisierungsmodul in jedem Falle gesteigert.

HIGHTECH FÜR ANSPRUCHSVOLLE KOMMISSIONIERUNG

Für die individuelle Produktionsversorgung wurden außerdem spezielle Kommissionierwagen entwickelt, die trotz einer Parallelkommissionierung von Aufträgen die Fehlerrate minimieren. Sie unterstützen Geis-Mitarbeiter bei der Bestückung von Kleinladungsträgern im Automotive-Bereich. Die Regale sind mit einer Pick-by-light-Anlage versehen, wo exakt der Artikel aufleuchtet, der gegriffen werden muss. Der Kommissionierwagen enthält ein Pick-to-light-Display, welches jeweils den aktuell zu befüllenden Behälter anzeigt. Die Anzahl der Teile, die gegriffen werden, wird über Scannen geprüft.

Marco Weißensel, der als Bereichsleiter Logistik die Geis Gruppe in der BVL-Arbeitsgruppe vertritt: „Aktuell beschäftigen wir uns darüber hinaus mit Technologien wie Exoskeletten, die unsere Mitarbeiter beim Heben von Waren unterstützen. Sehr flexible Prozesse können zudem mit omnidirektionalen Förder- und Positioniersystemen abgebildet werden. Man kann damit – anders als bei klassischer Fördertechnik – mehrere Objekte gleichzeitig und unabhängig voneinander auf beliebigen Bahnen bewegen und positionieren.“

NEU: BILDSPRACHE FÜRS LAGER

Arbeitsschritte in der Logistik leicht verstehen – das macht „LogiPICs – Logistische Prozesse in Bildsprache“ künftig möglich. Das Projekt der Hochschule Augsburg und der Fraunhofer-Arbeitsgruppe SCS in Nürnberg vermittelt neuen Arbeitskräften mittels Piktogrammen die wesentlichen Prozesse der Lagerarbeit. Das erleichtert die Überwindung von Sprachbarrieren, beschleunigt die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und fördert die Integration von Arbeitssuchenden, Flüchtlingen und Migranten.

Geis ist einer der Praxispartner, die die Forschung und Tests mit vorantreiben. Beim Praxistest im Geis Logistik- und Technologiezentrum Frauenaurach setzten die Mitarbeiter auch ohne Vorkenntnisse die Bild-Anweisungen sehr gut um.





Mit solchen Kommissionierhandschuhen arbeitet Geis bereits an mehreren Logistik-Standorten.

onieren. Hier müssen aber noch detaillierte Testszenarien durchlaufen werden, bevor konkrete Ergebnisse vorliegen.“

INTELLIGENTE ADD-ONS BRINGEN MEHRWERT

Die klassische Fragestellung hinsichtlich Standard-Software und Individualsoftware hat man bei Geis in der Kontraktlogistik neu beantwortet: Auf Basis einer sehr leistungsstarken Standard-Software für alle Lager- und Value-added-Prozesse entwickeln eigene IT-Experten leistungsstarke und maßgeschneiderte Zusatzmodule. Dazu zählen die eingangs genannten Tools für die Kapazitätssteuerung und -planung, intelligente Technologien zur Kommunikation mit Aushilfskräften oder individuelle Optimierungsroutinen entsprechend der Füllgradoptimierung – siehe Infokasten.

„Mit unseren Entwicklungsteams bringen wir neue Technologien gezielt voran“, sagt Dr. Johannes Söllner. „Dabei sind Innovationen für uns kein Selbstzweck – es geht immer darum, dass sie einen Mehrwert bieten, die Prozesse und das Warenhandling für die Mitarbeiter optimieren und letztlich dem Kunden nutzen.“

**DIE
HERAUSFORDERUNG
BEI ALLEN
INNOVATIONEN IST,
DIE KOMPLEXITÄT
DER NEUEN
ENTWICKLUNGEN
ZU REDUZIEREN
UND KURZE
EINFÜHRUNGSZEITEN
ZU ERMÖGLICHEN.**

Dr. Johannes Söllner,
Geschäftsführer der Geis Holding



INNOVATIVES PLANUNGSTOOL

Für Intersport übernimmt Geis in Gochsheim die Lagerung und Kommissionierung aller Nike-Artikel. Zur Auftragsvorbereitung in der Kommissionierung nutzt Geis ein Planungstool, das die Geis-IT selbst programmiert und ins Lagerverwaltungssystem integriert hat.

Ziel ist es, die einzelnen Pakete in Hinblick auf den Füllgrad und die Liefertermine optimal zu packen. Dafür können im Tool die Kommissionierbereiche per Mausklick mit den verschiedenen Artikeln bestückt werden. Der Auftragssteuerer ist permanent über den Status der Regalbestückung informiert und kann Aufträge so intelligent gebündelt abrufen.







MILLIARDENSCHWERE MAUTERHÖHUNG

Doppelschlag bei der Lkw-Maut: Am 1. Juli wurde die Abgabe auf alle deutschen Bundesstraßen erweitert. Zusätzlich kommen zum 1. Januar 2019 nochmals drastisch erhöhte Mautsätze hinzu.

Jahr für Jahr rund 2,5 Milliarden Euro Mehreinnahmen sollen die beiden Mauterhöhungen dem Bund in die Kassen spülen (siehe Infokasten). Im ersten Schritt wurde schon am 1. Juli dieses Jahres das gebührenpflichtige Straßennetz von 15.000 Kilometer auf etwa 52.000 Kilometer ausgedehnt und wuchs damit auf mehr als das Dreifache.

600 Säulen zur Mauterfassung wurden dafür an Bundesstraßen aufgestellt – vier Meter hoch, blau-grün lackiert. Die neue Mautpflicht auf allen Bundesstraßen hat für Geis große Auswirkungen: Aufgrund ihrer ausgeprägten Regionalität ist der Anteil mautpflichtiger Straßen für die Transporte der Geis Gruppe besonders hoch.

GRÖSSTE ERHÖHUNG FÜR SAUBERSTE LKW

Auch von der Erhöhung der Maut-Gebührensätze zum 1. Januar kommenden Jahres ist gerade die Geis Gruppe stark betroffen. Denn die Mauterhöhung wird für Lkw der beiden saubersten Schadstoffklassen Euro-V und Euro-VI überproportional groß ausfallen. Und die moderne Fahrzeugflotte von Geis besteht ausschließlich aus Lkw dieser beiden Emissionsklassen.

BASIS: WEGEKOSTENGUTACHTEN

Die Festsetzung der Lkw-Maut erfolgt auf Basis eines Wegekostengutachtens. Das aktuelle Gutachten für 2018 bis 2022 berücksichtigt Kosten für Infrastruktur, Luftverschmutzung und Lärmbelastung. Demnach rechnet der Bund in diesem Zeitraum mit Mauteinnahmen von rund 36 Milliarden Euro. Pro Jahr ergibt das 7,2 Milliarden Euro.

Angekündigt sind Steigerungen von bis zu 60 Prozent für diese umweltfreundlichen Fahrzeuge.

DIE LAST GEMEINSAM TRAGEN

Vor diesem Hintergrund haben viele Transportunternehmen bereits angekündigt, die Maut wie eine Steuer zu behandeln und sie über entsprechende Verrechnungsstrukturen an ihre Kunden weiterzugeben. Laut Deutschem Speditions- und Logistikverband (DSLTV) müssen diese massiven Kostensteigerungen für den Straßengüterverkehr an Industrie, Handel und Verbraucher als direkte Verursacher von Gütertransporten weitergegeben werden.

Diese Auffassung teilt auch die Geis Gruppe: „Wir gehen davon aus, dass sich die Mautkosten für unser Unternehmen ab 2019 etwa verdoppeln werden“, sagt Klaus Stäblein, Geschäftsführer Road Services Deutschland. „Wir haben unsere Kunden daher darüber informiert, dass auch wir die staatlich vorgegebenen Kosten über einen Mautausgleich auf die Frachten an die Verlader weitergeben müssen.“



WEITER FÜR DAIMLER UNTERWEGS

Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum ihrer Zusammenarbeit verlängerten Geis und Daimler jetzt ihren Gebietsspeditionsvertrag. Mehr als 1.600 Tonnen bewegt Geis pro Tag.

Ob die neue Generation des CLS oder das künftige EQC-Modell mit Elektroantrieb – wenn in Deutschland ein Mercedes vom Band läuft, hat Geis einen wichtigen Teil dazu beigetragen, dass das Fahrzeug zeitgerecht montiert werden konnte.

Geis sorgt für den zeitgenauen Transport von Bauteilen der in

den Gebieten ansässigen Zulieferer in die Werke von Daimler. Die Komponenten holt Geis von mehr als 500 Lieferanten ab. Einige davon werden als Teilpartien oder Komplettladungen direkt zu den Produktionsstätten gefahren. Den Großteil der Bauteile konsolidiert Geis in den Umschlagterminals Eichenzell und Nürnberg.

Exakt nach Bedarf der Daimler-Werke planen und disponieren die erfahrenen Geis-Teams alle Sendungen der Lieferanten, unabhängig von der Abwicklungsform (konsolidiert oder direkt) mit eigenem Fuhrpark sowie mit langjährig fest eingesetzten Unternehmern. Angeliefert werden die Sendungen innerhalb eng getakteter Zeitfenster,

die genau mit den Werken abgestimmt sind.

Zurzeit transportiert Geis täglich über 1.600 Tonnen Fahrzeugbauteile und Leergut. 14 Daimler-Standorte sowie diverse Außenlager und dem Werksverbund angeschlossene Betriebe beliefert Geis auf diese Weise wunschgemäß und passend zum Takt der Produktion.

„Wir sind stolz, dass Daimler seit 25 Jahren auf die Geis Gruppe baut“, sagt Klaus Stäblein, Geschäftsführer Road Services Deutschland. „Wir werden auch weiterhin alles daransetzen, dem Vertrauen des Kunden in unsere Leistungsstärke mit Engagement, den langjährig gewachsenen Erfahrungswerten und dadurch bedingt einer nachhaltigen Performance auf höchstem Niveau vollauf gerecht zu werden.“



© Daimler

25 JAHRE GEBIETSSPEDITEUR

Geis begann 1993 rund um Bad Neustadt als Gebietsspediteur von Daimler. 2007 wurde die Zusammenarbeit auf den Großraum Nürnberg ausgeweitet. Mittlerweile hat der Geis-Standort Eichenzell bei Fulda diese Aufgaben vom Standort Bad Neustadt übernommen.



Stefan Wendl leitet den gesamten Bereich Air + Sea Services bei Geis.

GEIS AIR + SEA KOMMT GUT AN

Seit dem Frühjahr ist Geis in Deutschland wieder mit eigenen Air + Sea Gesellschaften am Start. Geschäftsführer Stefan Wendl über die bisherige Entwicklung und die weiteren Pläne.

Geis hat die Geis Air + Sea GmbH neu gegründet und die TAS Transport and Service GmbH übernommen. Wie sind die Reaktionen auf den Neustart im Luft- und Seefrachtbereich?

Wir haben bisher fast durchweg positive Rückmeldungen erhalten; unsere Services kommen gut an. Viele Bestandskunden und auch mögliche Neukunden schätzen die Tatsache, dass wir Road Services, Logistics Services sowie Air + Sea Services aus einer Hand anbieten. Wir freuen uns, wieder an Bord zu sein und sehen sehr optimistisch in die Zukunft.

Wie haben sich Geis Air + Sea und TAS in den vergangenen Monaten entwickelt?

Wir haben ein neues Büro von Geis Air + Sea am Flughafen Frankfurt eröffnet, seit dem 1. Oktober ist die Gesellschaft in Hamburg und ab November auch in München für die Kunden im Einsatz. Parallel ist TAS innerhalb Hamburgs in neue Büroräume umgezogen. Damit verbessern wir die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter und schaffen Raum für die zukünftige Entwicklung.

Gibt es weitere Entwicklungen?

Ja. Zum Beispiel arbeiten alle Luft- und Seefrachtstandorte nun auf einem einheitlichen IT-System. Und das nicht nur in Deutschland, sondern europaweit. Die Migration auf die neue IT haben wir bereits Ende August abgeschlossen.

Vielen Dank für das Gespräch!





LOGISTIKZENTRUM GOCHSHEIM EINGEWEIHT



Smart, effizient und zukunftsorientiert: Mitte Mai hat die Geis Gruppe ihr neues Logistik- und Technologiezentrum in Gochsheim bei Schweinfurt offiziell eingeweiht. Rund neun Millionen Euro investierte Geis in den Neubau und schuf mehr als 100 Arbeitsplätze. Zwei weitere Bauabschnitte sind geplant.

Sie leisten was, Sie gestalten!“, sagte der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder in seiner Videobotschaft im Rahmen der Einweihungsfeier an die Geis Gruppe und ihre rund 200 Gäste. Er hob dabei besonders die Leistungen des Familienunternehmens Geis hervor. Auch die weiteren Redner Dr. Ingo Friedrich, Präsident des Europäischen Wirtschafts senats, Christine Bender, stellvertretende Landrätin, Gochsheims Bürgermeisterin Helga



Freuen sich über eine gelungene Einweihungsfeier (von links): Hans-Georg Geis (geschäftsführender Gesellschafter), Hannes Rumer (CFO Intersport Deutschland), Rolf Näder (Vice President Operations Fresenius Medical Care), Wolfgang Geis (geschäftsführender Gesellschafter) und Dr. Johannes Söllner (Geschäftsführer Geis Holding).

Fleischer sowie Hannes Rumer, CFO Intersport Deutschland und Rolf Näder, Vice President Operations Fresenius Medical Care, würdigten den zukunftsweisenden Geis-Standort.

VIEL PLATZ IN ZENTRALER LAGE

Die neue Anlage besteht aus zwei Bereichen, die zusammen rund 15.000 Quadratmeter umfassen. Dank einer Innenhöhe von 10,50 Metern bietet der Neubau umfangreiche Kapazitäten für bis zu 15.000 Paletten und rund 25.000 Kleingebinde sowie umfangreiche logistische Bearbeitungsflächen für Konsolidierung, Konfektionierung, Qualitätsprüfung und Verpackung. Zudem stehen fast 800 Quadratmeter moderne Büroflächen zur Verfügung.

Über 17 Be- und Entladetore kann die Ware schnell vereinnahmt und distribuiert werden. Weiteres Plus ist die Lage des Terminals: Es befindet sich verkehrsgünstig

nahe den Autobahnen A70, A71, A3 und A7 – und entstand direkt neben dem bestehenden Geis-Umschlagterminal. So kann die Geis Gruppe ihre Logistik- und Speditionsleistungen optimal kombinieren.

FÜR FRESENIUS MEDICAL CARE UND INTERSPORT IM EINSATZ

Mehr als 150 Fachkräfte arbeiten jetzt im neuen Logistik- und Technologiezentrum. Sie sind hauptsächlich für zwei Großkunden im Einsatz. „Zum einen versorgen wir für Fresenius Medical Care das Werk Schweinfurt mit Produktionsmaterial und Ersatzteilen“, sagt Erik Lassen, Geschäftsführer der Geis Transport und Logistik GmbH. „Zum anderen übernehmen wir für Intersport das Warehousing rund um Nike-Produkte.“ Dabei versorgt Geis die deutschen Einzelhändler sowohl vor der Saison mit umfangreichen, aktuellen Sortimenten als auch während der Saison mit Nachschub, der innerhalb eines Tages ausgeliefert wird. Dank neuester Kommissionier- und Scannertechnik wird ein hohes Qualitätsniveau erreicht – trotz extremer saisonaler Spitzen.

Bald soll das Logistikzentrum auch die mit Intersport Deutschland verbundenen Länder Österreich, Slowakei, Tschechien und Ungarn bedienen. „Wir wollen unsere Kunden bei ihren Wachstumsplänen bestmöglich unterstützen“, bekräftigt Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer der Geis Holding. „Gleichzeitig sind wir offen für neue Kunden und Projekte. Dafür planen wir direkt neben dem Gebäude zwei weitere Bauabschnitte, jeder über 20.000 Quadratmeter groß. Gochsheim ist ein starker Standort mit Zukunft!“

HIGHTECH-WAREHOUSE:

Auch technisch ist das Gebäude auf dem neuesten Stand: Neben einer Sprinkleranlage ist es mit hocheffizienter LED-Beleuchtung und intelligenter Gebäudeleittechnik ausgestattet. Die komplette Haustechnik lässt sich über PC bzw. Smartphone steuern.





NEUES LOGISTIK- PROJEKT FÜR BABYMARKT.DE



Mit einem symbolischen ersten Spatenstich starten die babymarkt.de GmbH und die Geis Gruppe ein gemeinsames Logistikprojekt: In dem neuen zentralen Lager von babymarkt.de wird Geis das gesamte Warehousing verantworten.

Der Neubau entsteht zurzeit im VGP-Park Chomutov in Tschechien, unweit der deutschen Grenze. Das Lager wird rund 17.000 Quadratmeter Logistikfläche umfassen und eine Erweiterungsmöglichkeit auf bis zu 25.000 Quadratmeter bieten. Die Fertigstellung ist für Ende dieses Jahres geplant.

Vom Schnuller über Strampler bis zum Plüschbär: In Chomutov wird künftig ein großer Teil der Bestellungen aus den 14 europäischen Online-Shops des Unternehmens abgewickelt. Hinzu kommt die Versorgung der sechs stationären Filialen. Die Geis Gruppe übernimmt das gesamte Warehousing vom Wareneingang über Lagerung, Kommissionierung und Verpackung bis hin zu Vorbereitung des Versands.

MODERNE TECHNIK UNTERSTÜTZT MITARBEITER

Weit mehr als 100 Geis-Mitarbeiter sind in Zukunft für babymarkt.de im Einsatz. Sie werden mehrere 1.000 Aufträge täglich picken und packen. Auch bei diesem Projekt setzt Geis hochmoderne Technik ein – zum Beispiel Kommissionierhandschuhe mit eingebauten Barcode-Scannern.

„Als größter Online-Shop Europas für Baby- und Kinderausstattung ist es uns wichtig, dass wir für unser weiteres Wachstum logistisch perfekt aufgestellt sind“, sagt Bastian Siebers, Vorsitzender der Geschäftsführung der babymarkt.de GmbH. „Mit der Geis Gruppe haben wir einen erfahrenen Logistikpartner gefunden, der durch seine mittelständische Struktur für kurze Entscheidungswege und hohe Flexibilität steht.“





REIFENLOGISTIK IN LUXEMBURG

Für Goodyear Dunlop in Luxemburg übernimmt die Geis Gruppe seit dem 1. Juni dieses Jahres die Lagerbewirtschaftung. Es ist bereits die zweite Zusammenarbeit zwischen dem Reifenhersteller und Geis: Seit April vergangenen Jahres verantwortet Geis die Logistik im Hanauer Werk.

Der Luxemburger Standort von Goodyear Dunlop in Colmar-Berg ist der größte Komplex des Unternehmens außerhalb der USA. Gleichzeitig ist das Werk der zweitgrößte industrielle Arbeitgeber

Luxemburgs. 24/7 werden hier mehrere Tausend Reifen täglich produziert – ausschließlich Lkw- und OTR-Reifen (Off-the-Road für den Einsatz abseits öffentlicher Straßen).

BIS ZU 90 LKW-LADUNGEN TÄGLICH

Die Geis-Mitarbeiter entnehmen die Reifen von der Fördertechnik aus der Produktion und setzen sie auf Reifengestelle. Danach werden die Gestelle im 22.000 Quadratmeter großen Lager per Stapler eingelagert. Bis zu 130.000 Reifen finden hier Platz. Die Ausgangsverladung auf bis zu 90 Lkw pro Tag ist ebenfalls Aufgabe von Geis.

„Wir konnten das Projekt ohne Reibungsverluste übernehmen“, sagt Joannis Tsilivarakos, Business Unit Manager.

„Dabei kam uns natürlich auch das Know-how der Kollegen vom Standort Hanau und anderen Reifenlogistik-Projekten entgegen.“

Auch die Herausforderungen sind bei beiden Projekten ähnlich – zum Beispiel die nicht planbaren Volumenschwankungen. Geis löst das mit einem sehr flexiblen Personaleinsatz und gezielter Mitarbeiterqualifikation.

Innovative Technik setzt Geis hier ebenfalls ein, wie Handschuhschanner sowie Klammer- und Langdorn-Stapler bei der Kommissionierung und Verladung. Joannis Tsilivarakos: „In enger Zusammenarbeit mit Goodyear Dunlop entwickeln wir die Prozesse ständig weiter und optimieren damit die Effizienz der Logistik.“

Off-the-Road-Reifen für Berg- und Tagebau, Steinbrüche, Baustellen und Häfen produziert Goodyear im Luxemburger Werk.





DIE NEUEN AZUBIS SIND AM START

Im August und September haben insgesamt 138 junge Leute ihre Ausbildung an den Geis-Standorten in Deutschland begonnen – so viele wie nie zuvor!

Die größte Gruppe der neuen Azubis bilden wieder die angehenden Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistung: 53 Azubis entschieden sich für diesen Weg. Darauf folgen 30 Fachkräfte für Lagerlogistik, 25 Auszubildende zu Fachlageristen sowie 18 Berufskraftfahrer.

Zudem begannen dieses Jahr fünf Kaufleute für Büromanagement, drei Fachinformatiker Systemintegration, drei Informatik-kaufleute und ein Holzmechaniker ihre Ausbildung bei Geis.

Insgesamt sind bei Geis derzeit 313 Azubis beschäftigt; sie werden in neun Berufen ausgebildet. Zusätzlich betreut Geis als Praxispartner 18 dual Studierende.

Die Geis Gruppe begrüßt alle Auszubildenden und Studierenden ganz herzlich!



Bad Neustadt



Geis Industrie-Service Ohrdruf



Geis Eurocargo Ohrdruf



Eichenzell



Geis Transport und Logistik Nürnberg



Kürnach



Seubtendorf



Geis Eurocargo Nürnberg



Gochsheim und Schwebheim



BEST AZUBIS PRÄMIERT

Insgesamt 13 Auszubildende der Geis-Standorte Kürnach und Ohrdruf erreichten beim diesjährigen „Best Azubi“-Wettbewerb Top-Platzierungen – vier sogar unter den Top Ten.

Für diese tollen Leistungen überreichte die Geschäftsführung den Top-Auszubildenden je ein iPad und eine Prämie. „Wir freuen uns sehr über die wiederholt sehr gute Leistung unserer Azubis bei diesem Wettbewerb“, sagt Geschäftsführer Jochen Geis. „Deshalb haben wir als Anerkennung ein besonders attraktives Präsent ausgewählt.“

Das Fachmagazin VerkehrsRundschau kürt bei dem jährlichen Wettbewerb Deutschlands beste Auszubildende im Bereich Logistik.



Geis Air + Sea Nürnberg



Satteldorf



Kontraktlogistik



GEIS-AUSZUBILDENDE SIND KLASSENBESTE

Besondere Leistung: Julian Bauer (links) und Tobias Lutz schlossen ihre Ausbildungen als Klassenbeste der Klara-Oppenheimer-Berufsschule in Würzburg ab. Sie absolvierten die Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung an den Geis-Standorten Gochsheim und Kürnach.



Naila

AUF DIE PLÄTZE – FERTIG – LOS!

Viele Geis-Mitarbeiter waren wieder sportlich unterwegs und nahmen an Laufevents teil.



Kürnacher Mitarbeiter machten beim iWelt-Firmenlauf in Würzburg mit. Der beste Geis-Läufer erreichte Platz drei.



58 Geis-Läufer nahmen am 20. Juli am Sparkassen Stadtlauf in Bad Neustadt teil.



14 Eichenzeller Geis-Läufer nahmen im Mai am Rhönenergie Challengelauf Fulda teil.



Doppelt gut: Beim Frankenpost-Firmenlauf in Regnitzlosau machten Teams von Geis aus Hof ...



... und von Bischoff aus Naila mit. Die Bischoff-Läufer erreichten am Ende sogar Platz 2.

MITARBEITER WERBEN MITARBEITER

Die Geis Gruppe ist ständig auf der Suche nach neuen, guten Mitarbeitern. Seit Juni zahlt sich die Werbung neuer Arbeitskräfte durch Geis-Mitarbeiter auch finanziell für die Werbenden aus.

Das Programm wurde eingeführt, um das Unternehmen bei der Suche nach Azubis und Fachkräften zu unterstützen. „Unsere Mitarbeiter werben als Botschafter für die Mitarbeit bei Geis“, sagt Volker Kindler, Leiter Personalmanagement. Hierbei gibt der Mitarbeiter entweder offene Stellen an Bekannte weiter oder er gibt die Kontaktdaten der interessierten Personen an die Personalabteilung.

Besonderer Anreiz: Bei erfolgreicher Vermittlung erhalten die Werbenden eine Prämie von mehreren hundert Euro.

JOBMESSE IN AUSSERGEWÖHNLICHER LOCATION

Inmitten vieler Tausend Überseecontainer fand am 28. Juni die Open-Air-Jobmesse „Jobport“ im Nürnberger Hafen statt. Auch Geis war mit einem sehr ansprechend gestalteten Messestand dabei.



Viele Professionals sowie Schüler und Schülerinnen informierten sich über die Möglichkeiten der Mitarbeit und der Berufsausbildung bei Geis. Die Atmosphäre im Hafen mitten zwischen den Containern war für Besucher und Geis-Mitarbeiter etwas ganz Besonderes. Es wurden viele gute Gespräche geführt und wertvolle Kontakte geknüpft. Eine rundum gelungene Veranstaltung!



Beim Thüringer Unternehmenslauf RUN in Erfurt wieder mit dabei: das Geis-Team aus Ohrdruf.



IDS lud ein, Geis Nürnberg war erfolgreich – beim HVB-Citylauf in Aschaffenburg.



Beim Funrun Südwest Nürnberg war ein großes Geis-Team am Start.

UNSERE JUBILARE – 40 UND 25 JAHRE BEI GEIS!



Stefan Strobel
feierte am 12. September sein 40-jähriges Betriebsjubiläum. Er arbeitet bereits seit seiner Ausbildung zum Speditionskaufmann bei Bischoff in Naila und ist seit 2006 im Leitstand für den Sammelgut-Eingang tätig.



Michael Friedrich
begann am 13. September 1993 als Lagermitarbeiter im Umschlagsbetrieb der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Seit mittlerweile acht Jahren ist er hier als Schichtleiter tätig.



Markus Hirscher
kam am 1. Juli 1993 zur Kurierabteilung von Geis Eurocargo Nürnberg und ist ihr bis heute treu geblieben.



Falk Grünert
absolvierte ab dem 27. September 1993 seine Ausbildung zum Speditionskaufmann bei Bischoff in Naila. Danach arbeitete er in der internationalen Disposition und ist seit Juli 2015 Vertriebsmitarbeiter im Außendienst.



Dirk Schechert
kam am 1. Oktober 1993 zur Georg Lechner GmbH in Kreuzpullach. Heute ist er bei Georg Lechner im Bereich der strategischen Preisentwicklung tätig.



Amir Lovic
wurde am 19. Juli 1993 als Mitarbeiter im Bereich Verpackung bei der Georg Lechner GmbH in Kreuzpullach eingestellt. Heute ist er Gruppenleiter für Verpackungsarbeiten bei den Kunden vor Ort und Tutor der Auszubildenden.



Martina Diefke
gab am 1. August 1993 ihren Einstand im Verkaufsdienst der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Hier arbeitet sie seit 2016 im Innendienst des Zentralverkaufs.



Sabine Horn
ging am 1. Juli 1993 als Export-Sachbearbeiterin bei der Hans Geis GmbH in Kürnach an. Sie wechselte danach in den Vertriebsaußendienst und erhielt später Prokura. Seit 2006 arbeitet sie in Teilzeit im Service für Sammelgut-Ausgang.



Anette Klug
trat am 10. August 1993 als Lagermitarbeiterin bei Südkraft in Gochsheim ein. Seit 2014 ist sie bei Geis Transport und Logistik im Bereich Scannung tätig.

AZUBI-MARKETING JETZT AUCH VIA VIDEO

Menschen muss man zielgruppengerecht ansprechen, um sie zu interessieren. Diesen Weg geht Geis auch beim Azubi-Marketing. Um noch mehr junge Leute für den vielseitigen Beruf des Berufskraftfahrers zu begeistern, hat Geis ein spezielles Ausbildungs-Video produziert. „Im Spot geben wir viele Einblicke in die Facetten der Ausbildung und zeigen, welche Faszination von der Tätigkeit des Fahrens ausgehen kann“, sagt Volker Kindler, Leiter Personalmanagement.

Nach intensiver Planung und Vorbereitung und dank der Unterstützung vieler Geis-Mitarbeiter konnte das Video innerhalb von zwei Drehtagen produziert werden. Zu sehen ist das Ergebnis auf der Geis-Homepage, auf Facebook und bald auch in ausgewählten Kinos.

Jetzt ansehen: www.geis-group.com/de/berufskraftfahrer-ausbildung

HILFE FÜR KINDER

Schon seit einigen Jahren unterstützt Geis ein Projekt, das weißrussischen Kindern aus der Region Tschernobyl Erholungsaufenthalte in Deutschland ermöglicht. Dank der Beteiligung von Kunden wie Grundig und Intersport kann Geis den Kindern regelmäßig Spenden zukommen lassen – wie in diesem Jahr unter anderem über 100 Paar trendige Sneaker, über die sie sich besonders freuen.





**DAS GEIS-PRINZIP:
IM NETZWERK PÜNKTLICH
UND ZUVERLÄSSIG.
EUROPAWEIT, EXAKT
NACH WUNSCH.**

Ob Beschaffung oder Distribution, ob national oder international: Für Sie finden wir immer einen Weg. Mit Know-how und Verlässlichkeit, mit Flexibilität und Leidenschaft. Setzen Sie auf das beste Gesamtpaket: www.geis-group.com



ROAD SERVICES



AIR+SEA SERVICES



LOGISTICS SERVICES



Global Logistics